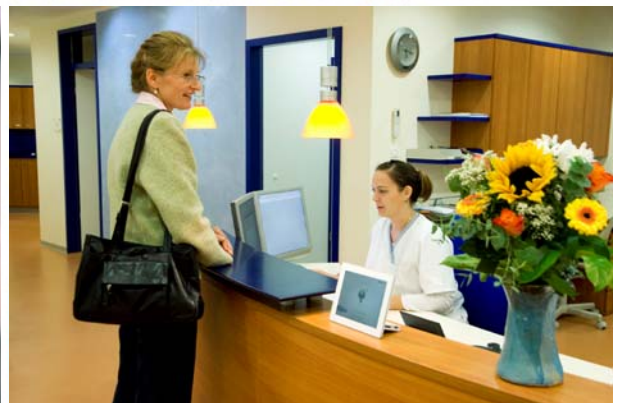


Kliniken Mühldorf a. Inn
 in Zusammenarbeit mit der TU München



LOGBUCH

für das Praktische Jahr
 Tertial **Allgemeinmedizin**



Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn

PJ-Logbuch

Kliniken Mühldorf – Abteilung für Innere Medizin

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr,

wir freuen uns, Ihnen unser Logbuch für das Fach Allgemeinmedizin präsentieren zu können. Es beinhaltet die Kompetenzen und praktischen Tätigkeiten, welche Sie im Laufe Ihres Tertials erwerben sollen. Damit soll sichergestellt werden, dass Sie optimal auf den dritten Abschnitt der ärztlichen Prüfung am Ende des Praktischen Jahres vorbereitet sind und eventuelle Wissenslücken bzw. ein Mangel an praktischen Fertigkeiten rechtzeitig erkannt werden. Des Weiteren dient es der Vorbereitung auf Ihre spätere eigenverantwortliche ärztliche Tätigkeit.

Sie halten in dem Logbuch Ihre persönlichen Lernfortschritte fest und halten dabei regelmäßig Rücksprache mit Ihrem jeweiligen Ansprechpartner in der Klinik. Wichtig ist dabei, dass Sie es persönlich von den diensthabenden Ärzten einfordern, in bestimmten Dingen unterrichtet zu werden, falls Bedarf bei Ihnen besteht. Ein Mentor steht Ihnen während des Tertials zur Seite und überwacht in regelmäßigen Abständen Ihren Lernfortschritt.

Führen Sie Ihr Logbuch gewissenhaft und lassen Sie sich die erreichten Kompetenzen bestätigen. Die Logbücher werden von uns eingesammelt, geprüft und ausgewertet. Die Tertial-Bescheinigung, welche Sie für die Examensanmeldung benötigen, erhalten Sie nur bei gleichzeitiger Abgabe des Logbuchs.

Wir freuen uns jederzeit über Kritik und Anregungen Ihrerseits, damit die Logbücher und die Lehre weiter verbessert werden können und bitten Sie daher, die beigefügten Evaluationsbögen gewissenhaft auszufüllen. Dafür möchten wir uns jetzt schon bei Ihnen bedanken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Absolvieren Ihres Tertials!

Peter Wapler
Facharzt Allgemeinmedizin
Luitpoldallee 68
84453 Mühldorf a. Inn

Dr. med. Wolfgang Richter
Ärztlicher Direktor, Stellv. Geschäftsführer
Chefarzt Chirurgie
Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn

Prof. Dr. med. Norbert Schindlbeck
PJ-Beauftragter
Oberarzt Innere Medizin, Gastroenterologie
Klinik Mühldorf a. Inn

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das PJ-Tertial in der Allgemeinmedizin dauert insgesamt 24 Monate. Die Einteilung (Rotation) erfolgt durch Prof. Dr. med. Norbert Schindlbeck (PJ-Beauftragter) am ersten Tag Ihres Tertials.

Wir versuchen nach Möglichkeit, Ihren Wünschen zu entsprechen, müssen aber bei der Verteilung auch die praktischen Gegebenheiten berücksichtigen. Sehr wichtig ist uns, dass Sie in alle Bereiche Einblick erhalten und an allen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.

Wichtige Telefonnummern

Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn

Klinik Mühldorf a. Inn

08631/613-0

Sekretariat der Abteilung Innere Medizin

08631/613-4201

Sekretariat der Abteilung Chirurgie

08631/613-4104

Klinik Haag i. OB

08072/378-0

Sekretariat Geriatrie

08072/378-3101

Sekretariat Innere Medizin/Akutgeriatrie

08072/378-3201

Ansprechpartner an der Klinik Mühldorf

PJ-Koordination – Sekretariat

08631/613-4104

Lehrkoordinator Prof. Dr. med. Norbert Schindlbeck
(Internist, Gastroenterologe)

08631/613-4283

Wichtige Telefonnummern

Externe Partner

Dr. Hubert Attenberger, Dr. B. Coppola, Dr. I. Seso, Gars a. Inn	08073/2330
Dr. Markus Balk, Jan Ortmann, Neumark-St. Veit	08639/8672
Julia Biebl, Dr. Wilhelm Gampert, Kraiburg a. Inn	08338/7643
Stefan Feige, Dr. Karin Feige, Ampfing	08636/696969
Prof. Dr. Peter Gaudron, Dr. Ingrid Kugler, Ampfing	08636/7538
Marc Göttinger, Neumarkt-St. Veit	08639/709770
Karin Hanf, Mühldorf a. Inn	08631/990340
Dr. Ludwig Kamhuber, Theresia Wieser, Kraiburg a. Inn	08638/7720
Andreas Redlich, Dr. Angelika Redlich, Waldkraiburg	08638/2001
Peter Wapler, Dr. M. Huber, Dr. U. Ebermann, Mühldorf a. Inn	08631/167530
Dr. Marin Zebhauser, Töging a. Inn	08631/987044
Dr. Dennes Barth, Gars a. Inn	08073/1206
Dr. Heike Walessa, Gars a. Inn	08673/916559

2. Einführungstag

Treffpunkt am ersten Tag um 8.00 Uhr vor dem Sekretariat Innere Medizin Begrüßung durch Prof. Dr. med. Norbert Schindlbeck	Erledigt Datum / Handzeichen
Einführungsgespräch	
Einkleiden	
Schlüssel für Umkleide und Spind ausgehändigt	
Persönliches Telefon ausgehändigt	
EDV-Anmeldung, Einweisung in die EDV	
Accounts für Internet und E-Mail	
Rundgang durch das Haus, Abteilungen inkl. Verwaltung	
Notfallwagen / Notfallkoffer	
Dokumentationssystem	
Datenschutzbelehrung	
Hygienebelehrung	
Evtl. Strahlenschutzbelehrung	
Relevante Dienstanweisungen	
Evtl. Übergabe eines Zimmers im Wohnheim	

4. TAGESABLAUF / WOCHENPLAN – Allgemeinmedizin

Tagesablauf und Wochenplan richtet sich nach den Abläufen der Praxis.

5. ROTATION

Die Ausbildung erfolgt innerhalb des 16 Wochen umfassenden Tertials nach einem Rotationssystem.

6. GERÄTEKUNDE

Viele im Alltag verwendete Geräte finden Sie in jeder Praxis. Bitte machen Sie sich zum Anfang Ihres Praktischen Jahres mit diesen Geräten vertraut, damit Sie diese sowohl im Alltag, aber auch in Notfallsituationen adäquat bedienen können. Einweisungen erhalten Sie durch den Medizinproduktebeauftragten in der jeweiligen Praxis.

7. SYSTEME ZUR PATIENTENVERWALTUNG

In den ersten Tagen Ihres Praktischen Jahres sollten Sie sich die Dokumentationsmöglichkeiten in der Praxis von Ihrem Mentor erklären lassen. Lassen Sie sich dies per Unterschrift bestätigen.

Datum Unterschrift Mentor

Lernzielkataloge

Die Kompetenzebenen werden folgendermaßen definiert:

- **Ebene 1: Faktenwissen (1 Punkt)**
Der Studierende besitzt **theoretisches Wissen** über eine ärztliche Tätigkeit (Fakten, Tatsachen).
- **Ebene 2: Handlungswissen (2 Punkte)**
Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit schon einmal in ihrer Anwendung oder in einer Demonstration **gesehen haben**. Er soll Sachverhalte erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen können.
- **Ebene 3: Handlungskompetenz unter Aufsicht (3 Punkte)**
Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **unter Anleitung am Patienten selbst durchgeführt** oder in einer **Simulation** vorgeführt haben.
- **Ebene 4: Selbstständige Handlungskompetenz (4 Punkte)**
Der Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **selbstständig** und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen und erfahren in ihrer Anwendung sein.

Praktische Kompetenzen

Am Tertialanfang steht die Selbsteinschätzung des Studierenden, die anderen Spalten werden durch den Mentor ausgefüllt und bestätigt.

Allgemeine ärztliche Tätigkeiten

	Tertial- Anfang	Tertial- Mitte	Tertial- Ende	Ziel	HZ
Arzt-Patienten-Kommunikation Angehörigenkommunikation				4	
Strukturierte, fokussierte Anamnese				4	
Systematische körperliche Untersuchung				4	
Hausärztlich-orthopädische Basisuntersuchung				4	
Hausärztlich- neurologische Basisuntersuchung				4	
Umgang mit isolierten Patienten (Hygiene)				4	
Früherkennungsuntersuchungen: Check-up 35, Krebsfrüherkennung				3	
Untersuchungen von Säuglingen, Kleinkindern und Kindern				3	
Narkose- und Operationsvorbereitungsuntersuchungen				2	
Patientenvorstellung inkl. Differentialdiagnose und Therapieversuch				4	
Aufklärungsgespräche führen				2	
Arztbriefe und Epikrisen schreiben				4	

Kommunikation / Beratung

Kommunikative Fähigkeiten, Gesprächsführung, Empathie, Compliance				3	
Umgang mit Compliance Problemen				3	
Aufklärungsgespräche führen				2	
Betreuung bei sozialmedizinischen Beratungsanlässen, AU, REHA				2	
Betreuung bei psychosozialen Beratungsanlässen				2	
Ernährungsberatung				2	
Reisemedizinische Beratung				2	
Telefonische Beratung				2	
Risikoberatung mit Berücksichtigung der Familienanamnese				2	

Praktische Fähigkeiten

	Tertial- Anfang	Tertial- Mitte	Tertial- Ende	Ziel	HZ
Epikrisen schreiben				4	
Venöse Zugänge und Blutentnahmen				4	
Blutdruckmessung				4	
EKG durchführen und auswerten				4	
Dokumentation: Karteikarte und EDV				3	
Blutzuckermessung mit Selbstmessgeräten				4	
Messing peak flow				4	
Verbandswechsel fachgerecht und steril durchführen				4	
Urinstreifentest: Durchführung und Befundinterpretation				4	
i.m. und i.v. Injektionen, i.v. Infusionen				3	
Geriatrische Assessment				3	
Impfanamnese, Impfberatung, Impfungen				3	
Ausstellen eines Attests				3	
Ausstellen von Rezepten, BTM-Rezepten				3	
Ausstellen einer AU-Bescheinigung				3	
Ausstellen einer Überweisung				3	
Ausstellen einer Einweisung				3	
Ausstellen einer Pflegeordnung				3	
Wundversorgung				3	
Haemocult-Test				3	
Ergometrie: Durchführung und Auswertung				3	
Spirometrie: Durchführung und Auswertung				3	
Hausärztliche Betreuung chronisch Kranker, Betreuungskonzepte				22	
Hausbesuche				2	
Hausbesuche in Altenheimen, Pflegeheimen und Hospiz				2	

Diagnostik

	Tertial- Anfang	Tertial- Mitte	Tertial- Ende	Ziel	HZ
EKG durchführen und auswerten				4	
Interpretation von Lungenfunktion und Blutgasanalysen				4	
Beurteilung von Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahmen				3	
Rationale Laboranforderungen und Befundinterpretation				3	
Sonographie				2	
Doppleruntersuchungen: Durchführung und Interpretation				2	

Sonstiges

Kritische Literatursuche				4	
Abklärung des individuellen Risikoprofils				3	
Diagnostische Konzepte bei häufigen Leitsymptomen, Stufendiagnostik				3	
Kenntnis der DMP-Programme				2	
Schmerztherapie				2	
Sterbebegleitung				2	

Gesamtsumme der Kompetenzpunkte

	Tertial- Anfang	Tertial- Mitte	Tertial- Ende	Ziel	HZ
Gesamtsumme der Kompetenzpunkte				max. 191	

9. AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE – INHALTSÜBERSICHTÜBERSICHT

(Einen detaillierten Plan über Themen und Termine erhalten Sie gesondert)

	Themen	HZ
Herz I	Herzinsuffizienz, Koronarinsuffizienz, Myokardinfarkt, Herzrhythmusstörungen etc.	
Herz II	Hypertonie und assoziierte Erkrankungen, angeborene und erworbene Herzfehler etc.	
Magen - Darm I	Durchfall, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Ulkuskrankheit, gastrointestinale Blutungen etc.	
Magen - Darm II	Leberkrankheiten, Pankreatitis, Funktionsstörungen, Kolorektales Karzinom, Refluxkrankheit etc.	
Endokrinologie I	Diabetes mellitus, SD-Funktionsstörungen, M. Cushing, M. Addison	
Endokrinologie II	Endokrinologische Funktionsdiagnostik	
Lunge I	Lungenfunktionsprüfung, COPD, Asthma, Cor pulmonale, Pneumonie	
Lunge II	Bronchialkarzinome, TBC, Systemerkrankungen etc.	
Hämatologie	Anämie, Gerinnung und Antikoagulation, Leukämien und Lymphome etc.	
Rheumatologie	Kollagenosen und Systemerkrankungen Rheumatoide Arthritis, Spondylarthropathien	
Immunologie	Sepsis etc.	
Infektiologie	Rationale Antibiotikatherapie etc.	
Internistische Notfälle	Reanimation, Krampfanfall, Intoxikationen, hypertensive Krise, hypovolämischer Schock etc.	

10. BETREUUNG EIGENER PATIENTEN

Ein wesentlicher Bestandteil des Praktischen Jahres sollte sein, dass Sie nach entsprechender Einarbeitungsphase und nach Erwerb eines ausreichenden Kenntnisstandes selbst die Betreuung der Patienten übernehmen. Dies muss unter Supervision des Lehrarztes erfolgen. Wenn möglich sollen Sie das Gespräch mit dem Patienten selbst führen, die nötigen Anordnungen schreiben, Diagnostik und Therapie veranlassen sowie die Epikrise verfassen. Am Ende des Einsatzes soll die Beurteilung des PJ-Studenten durch einen Patienten erfolgen.

FRAGEBOGEN

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie wurden von einem Medizinstudierenden im letzten Jahr der Ausbildung betreut:

Name: _____ Vorname: _____

Um die Entwicklung des Studenten weiter zu fördern und zu verbessern, bitten wir Sie um eine Einschätzung der aktuellen kommunikativen Fähigkeiten.

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort an:

	1	2	3	4	5
Der Student zeigte Interesse und Anteilnahme					
Ich hatte das Gefühl der gegenseitigen Achtung und Wertschätzung					
Der Student nahm sich zu wenig Zeit für mich					
Ich hatte das Gefühl ernst genommen zu werden					
Der Student war authentisch					
Die mir gegebenen Informationen waren in sich stimmig und wurden mir verständlich vermittelt					
Ich hatte das Gefühl, ausreichend Informationen über meine Krankheit und ihre Behandlung erhalten zu haben					
Der Student konnte mich gut beraten					
Ich hatte das Gefühl nicht zu Wort zu kommen					
Verbale und nonverbale Botschaften sowie Verhalten des Studenten waren stimmig					
Ich hatte das Gefühl, der Student war fachlich kompetent und konnte meine Nachfragen adäquat beantworten					
Ich wäre lieber von keinem Studenten behandelt worden					
Der Student war bei Fragen/Problemen für mich ansprechbar					
Ich könnte mir vorstellen, dass der Student für mich ein geeigneter Arzt wird					

An welchen Punkten könnte der Student noch arbeiten?

.....

Was würden Sie sich für die Zukunft wünschen?

.....

11. FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Fortbildungsveranstaltung

Jeden Mittwoch finden in der Klinik Mühlendorf a. Inn morgens im Wechsel abteilungsinterne oder interdisziplinäre Fortbildungen bzw. Fallkonferenzen statt.

PJ-Unterricht

Zweimal wöchentlich finden laut Wochenplan die PJ-Schwerpunkt-Seminare statt. Ort, Themen und Zeitplan werden gesondert bekannt gegeben. Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht. Vom Dozenten lassen Sie sich bitte die Teilnahme bestätigen.

Fortbildungen / Kongresse

An der Klinik Mühlendorf finden laufend Fortbildungsveranstaltungen in Form von Symposien oder im Rahmen der Weiterbildung für Ärzte statt, meist Mittwochabend. Zu diesen Veranstaltungen sind Sie ausdrücklich eingeladen. Die Einladung erhalten Sie per E-Mail.

12. ANMERKUNGEN / VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE / KRITIKPUNKTE:

Sie sind jederzeit aufgefordert, in Ihrem Tertial Anmerkungen anzubringen, die zur Verbesserungen führen können. Haben Sie den Mut, auch konstruktive Kritik zu üben. Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer Ausbildung nach Kräften zu unterstützen, Ihre Basiskenntnisse auszubauen und Ihr Interesse für unser Fach zu wecken.

13. FALLVORSTELLUNGEN

Jeder PJ-Studierende muss innerhalb eines Tertials mindestens drei Patienten im Rahmen einer Falldarstellung vorstellen.

Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift

Standardisierte körperliche Untersuchung

- zugeschaut
- selbstständig unter Aufsicht durchgeführt
- selbstständig durchgeführt und danach besprochen

Initialen

Diagnose: _____

Beschreibung wichtiger klinischer und pathologischer Befunde, Hautbefund
Zusammenfassende Beurteilung bzw. Ergebnis

Beurteilung durch den Dozenten

1 = sehr gut, 5 = mangelhaft	1	2	3	4	5
Untersuchungstechnik	○	○	○	○	○
Vollständigkeit	○	○	○	○	○
Erkennen pathologischer Befunde	○	○	○	○	○
Klinische Einordnung	○	○	○	○	○
Selbstständigkeit	○	○	○	○	○

Datum

Unterschrift des Dozenten

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (fakultativ)

Alle Studierenden erhalten die Gelegenheit, assistierend am kassenärztlichen Bereitschaftsdienst teilzunehmen.

Datum des KVB-Bereitschaftsdienstes	Betreuender Arzt	Unterschrift

ANWESENHEIT IM PRAKTISCHEN JAHR

Name _____ Vorname _____

1. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

Name _____ Vorname _____

2. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

Name _____ Vorname _____

3. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

Name _____ Vorname _____

4. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

19. EVALUATION

Praxis – Fachrichtung:	<i>gut/mehr.....mangelhaft/weniger</i>
Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
praktischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
theoretischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Betreuung durch Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Zeit ausreichend	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Weiterempfehlung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Praxis – Fachrichtung:	<i>gut/mehr.....mangelhaft/weniger</i>
Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
praktischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
theoretischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Betreuung durch Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Zeit ausreichend	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Weiterempfehlung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Praxis – Fachrichtung:	<i>gut/mehr.....mangelhaft/weniger</i>
Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
praktischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
theoretischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Betreuung durch Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Zeit ausreichend	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Weiterempfehlung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Praxis – Fachrichtung:	<i>gut/mehr.....mangelhaft/weniger</i>
Integration ins Team	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
praktischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
theoretischer Lernerfolg	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Betreuung durch Assistenten	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Zeit ausreichend	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Weiterempfehlung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Verbesserungsvorschläge:

